

PRESSEINFORMATION

Die Hans und Ilse Breuer-Stiftung schreibt die Alzheimer-Promotionsstipendien 2024 aus

Frankfurt am Main, 27. Juni 2023 – Die Hans und Ilse Breuer-Stiftung hat die Ausschreibung der Alzheimer-Promotionsstipendien 2024 gestartet. Erneut werden Promotionsvorhaben gefördert, die an einem der zehn Standorte des DZNE (Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen) durchgeführt werden und die sich der Erforschung, Linderung und Heilung der Alzheimer-Krankheit oder ähnlicher Alterserkrankungen widmen. Mögliche Themengebiete umfassen die Grundlagenforschung, klinische Forschung und die Versorgungsforschung einschließlich der Entwicklung innovativer Versorgungskonzepte.

Die Ausschreibung richtet sich für die Grundlagenforschung an Studierende naturwissenschaftlicher Fächer wie Biologie, Biochemie oder Chemie, aber auch der Human- und Tiermedizin sowie für die Versorgungsforschung an Studierende der Gesundheitswissenschaften, Humanmedizin, Psychologie, Epidemiologie, Public Health, Sozialwissenschaften, Soziologie, Statistik und Biometrie. Die Ausschreibung erfolgt ausschließlich für Promotionsvorhaben am DZNE. In besonderen Ausnahmefällen können auch Anträge von Bewerbern außerhalb des DZNE berücksichtigt werden, beispielsweise wenn deren Institution eng mit dem DZNE kooperiert.

Das Stipendium besteht aus einem Grundbetrag von monatlich 2.300 Euro zuzüglich einem jährlichen Pauschalbetrag in Höhe von 1.000 Euro, der für Bücher, Tagungs- und Reisekosten genutzt werden kann. Das Stipendium wird für 36 Monate bewilligt und kann auf Antrag die maximale Förderungsdauer von 48 Monaten erreichen. Das Stipendium wird an das DZNE zur Finanzierung einer Doktorandenstelle (bis zu 65% von Entgeltgruppe 13) ausgezahlt. Sollte der monatliche Betrag der Finanzierung durch die Hans und Ilse Breuer-Stiftung zur Deckung der Gesamtkosten der Doktorandenvergütung nicht ausreichen, übernimmt das DZNE bzw. das mit dem DZNE kooperierende Institut die darüber hinausgehenden Personalkosten.

Bewerbungen sind in englischer Sprache bis zum **30. September 2023** elektronisch an das Kuratorium der Stiftung unter info@breuerstiftung.de möglich. Die Bewerbung soll maximal fünf Seiten umfassen und muss sich am vorgegebenen Muster orientieren, das mit allen weiteren Angaben zum Bewerbungsverfahren auf der Website <http://www.breuerstiftung.de> abrufbar ist.

Das Scientific Advisory Board (SAB), dem Grundlagenforscher, Versorgungsforscher und in der Wirtschaft tätige Wissenschaftler angehören, wertet im Oktober oder November 2023 die eingehenden Bewerbungen

aus und gibt dem Kuratorium eine Empfehlung. Das Kuratorium entscheidet auf dieser Basis über die Vergabe der Stipendien ab 1. Januar 2024.

Die gemeinnützige Hans und Ilse Breuer-Stiftung fördert seit ihrer Gründung im Jahr 2000 – neben ihrem Engagement in der Betroffenenhilfe und dem eigenen Demenzzentrum StattHaus Offenbach – die wissenschaftliche Grundlagenforschung von Alzheimer und anderen Demenzerkrankungen. Seit 2006 verleiht die Stiftung den mit 100.000 Euro dotierten Alzheimer-Forschungspreis, mit dem bislang 24 Preisträger gewürdigt wurden. Ebenfalls seit 2006 hat die Stiftung bereits 36 Stipendien an den wissenschaftlichen Nachwuchs vergeben. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens schrieb die Stiftung 2020 zusätzlich erstmals einen Sonderpreis für herausragende Publikationen im Forschungsbereich Demenz für Nachwuchsforscher des Deutschen Zentrums für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) aus, mit dem die Stiftung seit 2020 eng zusammenarbeitet. Eine weitere Vergabe des Preises folgte 2022 und die Bewerbungsfrist für die Publikationspreise 2023 läuft noch bis 30. Juni 2023.

Weitere Informationen zur Hans und Ilse-Breuer-Stiftung auf der Website: <http://www.breuerstiftung.de/> und zum Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE): <https://www.dzne.de/>

Pressekontakt Hans und Ilse Breuer-Stiftung:
Uli Kuhn, Telefon 0178 / 322 01 82, uli.kuhn@breuerstiftung.de